

ISOSCALA®-43-10-IG

Das Schallschutzgehäuse mit Innengewinde

Hauptnutzen

- Schallschutzgehäuse für Querkraftübertragung mit Schraubverbindung mit Trittschalldämmung aus dauerelastischem Elastomer.
- Ideal für Metall- und Holztrepfen

Spezifikation

- Hervorragende bewertete Trittschallpegeldifferenz $\Delta L^*_{n,w} = 43$ dB
- Tragwiderstand $V_{Rk} = 10$ kN (Gebrauchstauglichkeit) \leftrightarrow
- Tragwiderstand $N_{Rk} = 5$ kN (Gebrauchstauglichkeit) \rightarrow
- Ausreissfestigkeit bedingt ¹⁾
- Nach DIN 7396 gemessen



Wichtiges Leistungsmerkmal für Sie

Das ISOSCALA®-43-10-IG ist ideal zur radialen und druck-axialen Aufnahme von Auflagekräften und gleichzeitig hoher Trittschallminderung.

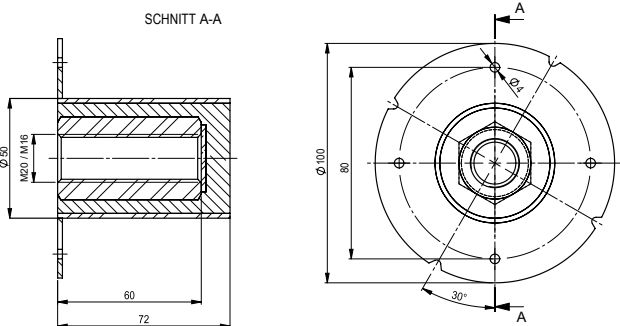
Aufbau ISOSCALA®-43-10-IG Schallschutzgehäuse

Ein vulkanisiert in das Aussenrohr, Gewindemutter M16 oder M20, Tragwiderstand V_{Rk} gemäss Belastungsdiagramm.

Verschraubung muss biegesteif mit der bauseitigen Konstruktion erfolgen.

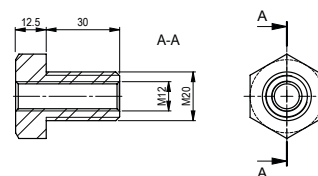
| Typ | Gehäuse | Oberflächenbehandlung | Gewindemutter | Elastomerkörper |
|------------------------|--------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| ISOSCALA®-43-10-IG-M16 | Stahl 1.0576 | galvanisch verzinkt | rostfreier Stahl (A2) | Polyurethan (PU) |
| ISOSCALA®-43-10-IG-M20 | Stahl 1.0576 | galvanisch verzinkt | rostfreier Stahl (A2) | Polyurethan (PU) |

Abmessungen ISOSCALA®-43-10-IG

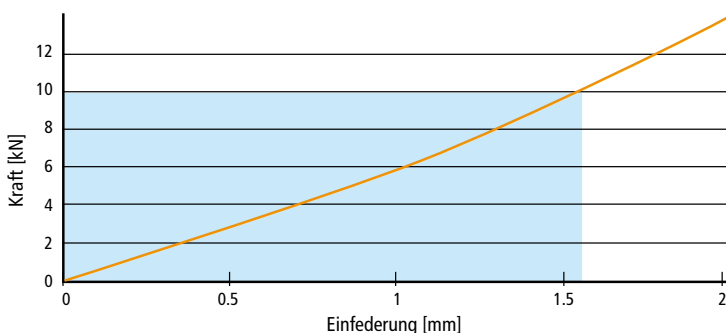


Gewindereduktion von M20 auf M12

(Rostfreier Stahl A2)



Einfederungs-Belastungs-Diagramm



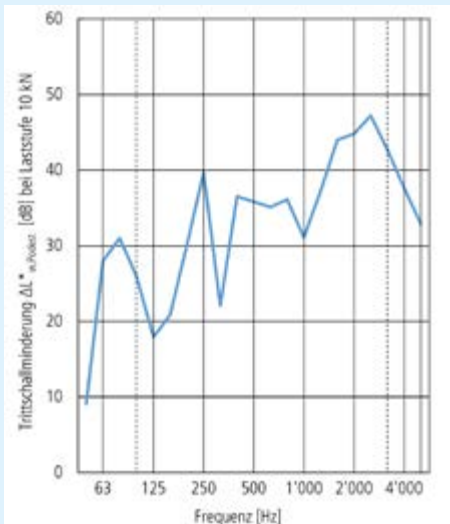
¹⁾ Die Ausreissfestigkeit hängt stark vom Verbund zwischen der glatten Stahlfläche des Rores und dem Beton oder Mörtel ab, mit welchem das Podestlager eingegossen ist. Bei internen Ausreissversuchen wurden Ausbruchlasten von ca. 6 kN erreicht (Kernbohrung mit Ankerklebstoff Sika AnchorFix®-2+ ausgegossen).

Messergebnisse Trittschallmessung nach DIN 7396

| Messergebnisse der Trittschallmessungen der Podestlager am firmeneigenen Prüfstand nach DIN 7396 | | | Bewerteter Norm-Trittschallpegel im Empfangsraum | Bewertete Trittschallpegeldifferenz | Podest-Trittschallpegeldifferenz nach DIN 7396 |
|--|-----------------|----------------|--|-------------------------------------|--|
| | | | | $= L_{n,w,Podest} - L_{n,w,Podest}$ | Bezugsdeckenverfahren nach EN ISO 717-2 |
| Podestlager-Typ | Fuge | Laststufe [kN] | $L_{n,w,Podest}$ | $\Delta L^*_{n,w}$ | $\Delta L^*_{n,w,Podest}$ |
| ISOSCALA®-43-10-IG-M20 | Luftfuge e=20mm | 4 | 32.9 | 42.2 | 37.7 |
| | | 6 | 31.9 | 43.2 | 38.5 |
| | | 8 | 31.7 | 43.4 | 37.4 |
| | | 10 | 32.3 | 42.8 | 38.3 |
| | | 8 | 32.7 | 42.4 | 37.0 |
| | | 6 | 32.9 | 42.2 | 36.7 |
| | | 4 | 33.3 | 41.8 | 37.0 |

Trittschalldifferenz

$$\Delta L^*_w = 43 \text{ dB}$$



Einbau

vor dem Betonieren

- ISOSCALA®-43-10-IG in Schalung vor dem Betonieren versetzen
- Betonieren
- Verschraubung muss biegesteif mit der bauseitigen Konstruktion erfolgen.

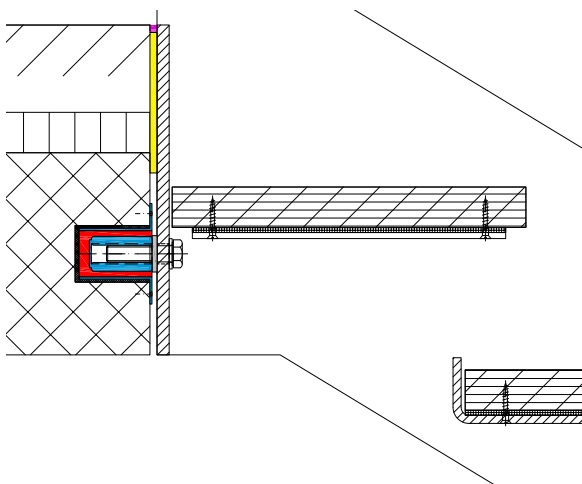
nach dem Betonieren

- Bohrung > 54 mm ausführen und säubern
- Injektionsmörtel in Bohrung einfüllen (z.B. Hilti HIT, Sika AnchorFix® oder gleichwertig)
- ISOSCALA®-43-10-IG in Bohrung festdrücken
- Injektionsmörtel gemäss Herstellerangaben aushärten lassen
- Verschraubung muss biegesteif mit der bauseitigen Konstruktion erfolgen.

Prinzip-Lösung

Einsatzbeispiel beim Austritt:

ISOSCALA®-43-10-IG Schallschutzgehäuse mit Distanzhülse und Seitentrennung ISOPE-6



Einsatzbeispiel beim Podest:

ISOSCALA®-43-10-IG Schallschutzgehäuse mit Distanzhülse

